

# Mittelschule und Berufsbildung

## Im Spannungsfeld von Sport, Ausbildung und Familie

### Sportfreundliche Lehre

### Lehre als Kaufmann oder Kauffrau EFZ an einer Sportschule

### Gymnasiale Ausbildung

### Dispensation von Sporttalenten

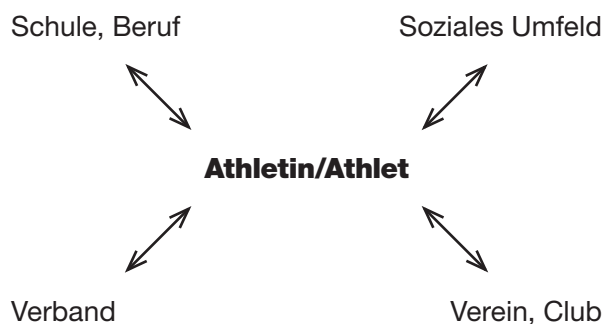
### Weitere Angebote von sportfreundlichen Schulen und Ausbildungen

### Ausserkantonale Schullösungen

Im Alter von 14 bis 18 Jahren werden viele Weichen bezüglich Schulkarriere, Berufswahl und Erfolgchancen im Spitzensport gestellt. Zudem findet in dieser Zeit eine enorme körperliche wie auch psychische Entwicklung statt. Die berufliche resp. schulische Ausbildung mit der sportlichen Ausbildung zu kombinieren, ist für viele eine grosse Herausforderung. Angepasste Lösungen helfen, die Mehrfachbelastung zu meistern. Im Kanton Zürich werden verschiedene Möglichkeiten angeboten.

## Nachwuchstalente im Spannungsfeld von Sport, Ausbildung und Familie

Das Leben von Nachwuchsathletinnen und -athleten spielt sich im Spannungsfeld von Sport, Ausbildung, Freunden und Familie ab. Trainerinnen und Trainer, Lehrerschaft, Eltern und Freunde stehen sich als Parteien mit unterschiedlichen Bedürfnissen gegenüber, die alle ihre Forderungen an die junge Athletin oder den jungen Athleten stellen.



## Sportfreundliche Lehre

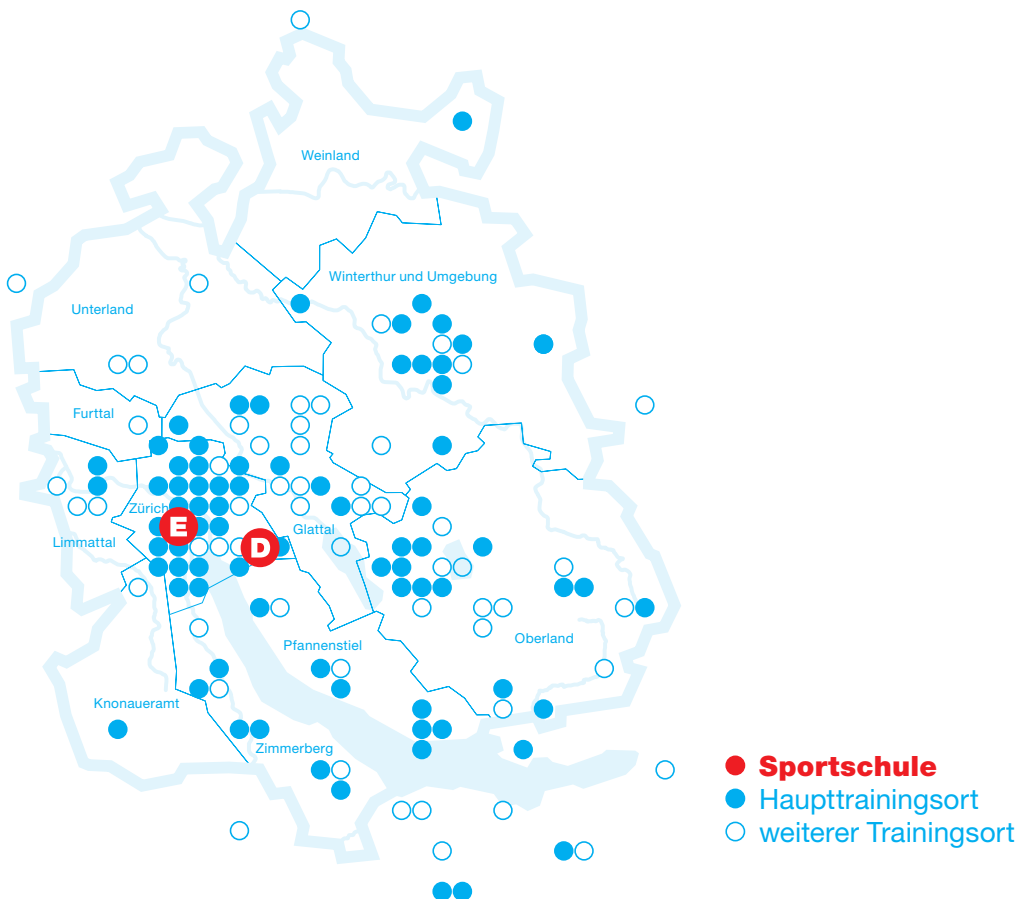
Anders als bei einer schulischen Ausbildung arbeiten bei einer Berufsausbildung mehrere Partner zusammen. Berufsfachschule, Lehrbetrieb, überbetriebliche Kurse und Sport müssen aufeinander abgestimmt werden. Im Vergleich zur schulischen Ausbildung ist die Koordination komplexer und die Lehrstellensuche entsprechend aufwändiger. Die Jugendlichen müssen einen sportfreundlichen Lehrbetrieb finden und spezielle Absprachen mit ihm treffen (zum Beispiel Teilzeitarbeit oder Lehrzeitverlängerung). In einer Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag werden die Abmachungen festgehalten. Swiss Olympic vergibt die Vignette «Leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb». Der Leistungssportkoordinator beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich unterstützt Nachwuchsathletinnen und -athleten bei der Ausarbeitung der Zusatzvereinbarung und hilft bei der Koordination der Ausbildung mit der Berufsfachschule und dem Lehrbetrieb.

**Lehre als Kaufmann oder Kauffrau EFZ an einer Sportschule**

Im Auftrag des Mittelschul- und Berufsbildungsamts des Kantons Zürich bietet die privat organisierte United School of Sports (E) eine Lehre als Kaufmann oder Kauffrau für Sporttalente an. Die Schule verfügt über das Label «Swiss Olympic Partner School». Die Lernenden absolvieren ihre Ausbildung an der Schule sowie in einem Lehrbetrieb. Es wird Rücksicht auf die Trainingspläne genommen und die Nachwuchsathletinnen und -athleten geniessen optimale Bedingungen mit angepassten Schul- und Arbeitspensen. Die Lernenden schliessen in vier statt drei Jahren mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis der Profile B (Basisbildung), E (erweiterte Grundbildung) oder M (kaufmännische Grundbildung mit Berufsmaturität) ab. Sie haben während der Ausbildung mehr Ferien und können aufgrund einer grosszügigen Handhabung von Urlaubsgesuchen an ihren Sportanlässen teilnehmen. Zu den Aufnahmebedingungen gehört ein Trainingspensum von mindestens 10 bis 15 Stunden pro Woche sowie die Empfehlung des Vereins oder des Verbandes. Sofern die sportlichen Voraussetzungen erfüllt sind (Kaderzugehörigkeit, in der Regel nationales Niveau), wird das Schulgeld vom Kanton Zürich übernommen.

**Gymnasiale Ausbildung**

Das Kurzzeitgymnasium am Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl in Zürich (D) verfügt über das Label «Swiss Olympic Partner School» und dauert ein Jahr länger als herkömmliche Mittelschulen. Der Schulstoff wird auf fünf statt vier Jahre verteilt, damit die Schülerinnen und Schüler neben den 25 Schulstunden pro Woche vier Halbtage Zeit für das Training und die Regeneration haben. Die gezielte Betreuung durch Sportkoordinatorinnen und -koordinatoren hilft, den Schulstoff nach längeren Absenzen aufzuarbeiten. Zur Auswahl stehen zwei Profile: das neusprachliche und das mathematische Gymnasium. Die Schülerinnen und Schüler müssen die zentrale Aufnahmeprüfung für die Mittelschule (ZAP) bestehen und die sportlichen Aufnahmekriterien erfüllen (Kaderzugehörigkeit, in der Regel nationales Niveau). Weitere Aufnahmebedingungen sind ein Trainingspensum von mindestens 10 bis 15 Stunden pro Woche sowie die Empfehlung des Vereins oder des Verbandes. Anmeldeschluss ist jeweils der 15. Januar.



**Dispensation von Sporttalenten**

Das Mittelschul- und Berufsbildungsamt orientiert sich an den «Richtlinien über die Freistellung vom Unterricht von Sportlerinnen und Sportlern an kantonalen Mittelschulen». Sie regeln die einheitliche Umsetzung der Freistellung vom Unterricht. Sporttalente, die von einem nationalen Sportverband systematisch leistungsorientiert gefördert und ausgebildet werden, sollen von der Schule in ihren Bestrebungen unterstützt werden und von zusätzlichen Urlaubstagen sowie Dispensationen profitieren.

**Weitere Angebote von sportfreundlichen Schulen und Ausbildungen**

Nebst den anerkannten Schul- und Ausbildungsangeboten gibt es weitere Schulen, die angepasste Ausbildungsangebote für Sporttalente bieten.

- Berufswahlschule Uster
- Berufswahlschule Bülach
- Minerva, TALENTplus für Kunst- und Sportbegabte, Swiss Olympic Partner School und Privatschule\*
- Sport Academy Zürich, Privatschule\*
- AKAD Zürich, Privatschule\*
- Wirtschaftsschule KV Winterthur, u.a. mit BM2 FLEX
- Öffentliche und private Berufsmaturitätslehrgänge

\* Das Schulgeld für den Besuch einer dieser Privatschulen muss grundsätzlich selber getragen werden.

Für Nachwuchsathletinnen und -athleten, die eine anspruchsvolle Grundausbildung in einem Lehrbetrieb absolvieren, empfiehlt sich zumeist die BMS II, die nach der Lehre absolviert werden kann. Eine Überbelastung durch den Besuch der Berufsfachschule, die Ausbildung im Lehrbetrieb und die Ausübung des Sports können so vermieden werden. Die Berufsmaturität ermöglicht in der Regel den prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule.

**Ausserkantonale Schullösungen**

Wenn es im Kanton Zürich kein passendes Angebot für die sportliche Ausbildung mit einer geeigneten Schullösung gibt, wie beispielsweise für ausgewiesene Schneesporttalente, kann beim Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich ein Gesuch zur Übernahme von ausserkantonalen Schulgeldzahlungen gestellt werden. Für eine Schulgeldübernahme gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Schule muss den Status einer Swiss Olympic Sport oder Partner School haben oder vom nationalen Sportverband als Partnerschule des Leistungszentrums bzw. Trainingsstützpunkts der jeweiligen Sportdisziplin anerkannt sein. Zudem muss an dieser Schule ein eidgenössisch anerkannter Abschluss möglich sein.
- Das Talent muss im Besitz einer gültigen Swiss Olympic Talent Card für die höchste verfügbare Stufe sein (in der Regel National) oder von einer anerkannten Fachstelle wie Swiss Olympic oder dem Sportamt Kanton Zürich für eine ausserkantonale Schule empfohlen werden.

# Tipps

**Ein guter Start ins Berufsleben ist wichtig, auch wenn der erste Entscheid in der Berufswahl heute nicht mehr unbedingt die Weichen für das ganze Leben stellt. Informieren Sie sich über Ausbildungsmöglichkeiten für Sporttalente und helfen Sie Ihrem Kind, eine gute Schul- oder Ausbildungslösung nebst der sportlichen Ausbildung zu finden.**

- Nehmen Sie das Angebot «Berufsberatung Sport» des biz Oerlikon oder des Laufbahnenzentrums der Stadt Zürich für Nachwuchs- und Spitzensportlerinnen und -sportler in Anspruch. Dort erfahren Sie und Ihr Kind, wie sich Ausbildung und Sport am besten vereinbaren lassen.
- Auch erhalten Sie bei den erwähnten Anlaufstellen mit Beratungsangeboten Adressen von sportfreundlichen Schnupper- und Lehrbetrieben.
- Besuchen Sie Informationsabende und unterstützen Sie Ihr Kind dabei, eine geeignete Lehrstelle zu finden.
- Notieren Sie zusammen mit Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn die Vor- und Nachteile der favorisierten Ausbildung.
- Nehmen Sie das Gespräch mit der Trainerin oder dem Trainer auf und erkundigen Sie sich, wie die sportlichen Perspektiven aussehen und welche sportliche Belastung auf Ihr Kind zukommt.

## mehr...

- Berufsberatung Sport, biz Oerlikon (kantonales Angebot) > [www.berufsberatung.zh.ch/sport](http://www.berufsberatung.zh.ch/sport)
- Laufbahnenzentrum der Stadt Zürich (städtisches Angebot) > [www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum](http://www.stadt-zuerich.ch/laufbahnenzentrum)
- Mittelschulamt- und Berufsbildungsamt, Berufslehre und Leistungssport > [www.mba.zh.ch](http://www.mba.zh.ch)
- Kunst- und Sportgymnasium Rämibühl, Zürich > [www.ksgymnasium.ch](http://www.ksgymnasium.ch)
- United School of Sports, Zürich > [www.unitedschool.ch](http://www.unitedschool.ch)
- Swiss Olympic Association, Ausbildung und Schule > [www.swissolympic.ch](http://www.swissolympic.ch)
- «Berufliche Grundbildung und Leistungssport», Broschüre von Swiss Olympic
- «Zwischen Schulbank und Trainingsplatz», Broschüre des Schweizerischen Fussballverbands
- Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung > [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)